

Bürgermeister Dr. Bernhard Baumann: Rede zur Einbringung des Haushalts 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Rates,

sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Vertreter der Presse,

liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die Zeit vergeht wie im Fluge. Gerade haben wir noch – zugegebenermaßen das erste Mal mit leichtem Regen – unseren Bauern- und Ökomarkt mit fast 80 unterschiedlichen Ständen durchgeführt. Von liebevoll Selbstgemachtem, Recyceltem, Pflanzen und Früchte, konnte man allerlei Schönes kaufen und viel Gutes essen und trinken. Seit 23 Jahren findet der Bauern- und Ökomarkt statt. Wie jedes Jahr, zum Herbstanfang, wenn die Ernten eingefahren sind.

Passend dazu und zum Erntedankfest, was am Wochenende gefeiert werden konnte, soll das auch heute im übertragenen Sinn meine Metapher für die Ankündigung des Haushaltsplanes 2020 sein. Die Ernte und was dem vorausgeht an Arbeit und Mühe.

Zum einen ist da die Arbeit von Marco Schwunk zu nennen, der mit dem Team der Kämmerei viel Mühe hatte und nun in symbolischer Form einen erntereifen Haushalt dem Rat der Gemeinde Neunkirchen vorlegen kann.

Die Gemeinde erntet endlich, was wir seit einigen Jahren mit vielen kleinen Samen gesät haben: Den ersten Haushalt, dem keine Gedanken und Überlegungen mehr bezüglich einer Haushaltssicherung zu Grunde liegen. In 2020 rechnen wir nun erstmalig seit einem langen Zeitraum mit einem ausgeglichenen Haushalt - vorsichtig prognostiziert sogar mit einem leichten Überschuss.

Das, meine sehr verehrten Kolleginnen und Kollegen des Rates, ist eine gute Ernte.

Bürgermeister Dr. Bernhard Baumann: Rede zur Einbringung des Haushalts 2020

Sie ist dadurch bedingt, dass wir in den letzten zehn Jahren bereit waren alle unsere Ausgaben auf den Prüfstand zu stellen, diese teilweise zu reduzieren und eine proaktive Politik der Wirtschaftsförderung zu betreiben.

Denn zugegebenermaßen gestaltet sich der Haushalt auch so positiv, weil Neunkirchen u.a. Heimat erfolgreicher Unternehmen ist. Das ist auch der Grund, warum wir in den letzten Jahren recht hohe Gewerbesteuererträge verzeichnen und sogar wieder Eigenkapital aufbauen konnten.

Neben der Gewerbesteuereinnahme beschäftigen unsere Unternehmen aber auch 6.500 Menschen in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen. Damit bieten sie vielen Menschen, insbesondere in Neunkirchen, ein sicheres Einkommen - und davon wiederum profitiert auch der lokale Einzelhandel.

Wir sehen das als klaren Auftrag weiterhin Ansprechpartner und Unterstützer der lokalen Wirtschaft zu sein. Wir werden das Feld der Wirtschaftsförderung weiterhin stark „beackern“.

Ein ausgeglichener Haushalt hat sicherlich viele positive Effekte.

Es werden keine Steuererhöhungen notwendig sein und wir können sogar wieder investieren, sei es in die Infrastruktur, die Bildungslandschaft oder andere Felder.

Andererseits haben wir auch zukünftig weiterhin die Verantwortung, den Haushalt so zu gestalten und zu planen, dass auch unvorhersehbare Ausgaben getätigt werden können. Und gleichzeitig wollen wir weiterhin daran arbeiten, dass wir sparsam und umsichtig mit den uns zur Verfügung gestellten Mitteln umgehen.

Welche Rahmendaten sieht der Haushalt 2020 vor?

Bürgermeister Dr. Bernhard Baumann: Rede zur Einbringung des Haushalts 2020

Kernpunkte des Haushaltes:

- Ausgeglichener Haushalt / erwarteter Jahresüberschuss: 109.180,-- €
- Zu erwartende Gewerbesteuer-Einnahmen: 13.900.000,-- €
- Kreisumlage: 13.260.000,-- €
- Investiver Bereich: 5,8 Mio. Euro

Investiver Bereich:

Der Haushaltsplan sieht investive Ausgaben im Jahr 2020 insbesondere im Bereich Hochbau vor. Knapp 2 Mio. Euro sind alleine für die Sanierung der Schulen vorgesehen.

In diesem Zusammenhang zitiere ich auch in Zeiten der Niedrigzinsphase gerne Benjamin Franklin: „Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen“. Ein Teil der schulischen Investitionen fließt natürlich auch in das Kopernikusschulgebäude um es für die zukünftige Nutzungsform als Grundschule bestmöglich zu ertüchtigen.

Auch hier bin ich dankbar, dass wir einen Konsens für eine gute zukunftsfähige Grundschullandschaft mit zwei Grundschulstandorten gefunden haben. Es brauchte seine Zeit bis wir uns entscheidungsreif angenähert haben. Ich habe mich gefreut, dass sich alle Beteiligten bewegt haben und nicht auf ihren Standpunkten beharrten. So konnten wir den goldenen Mittelweg finden, der nach meinem Dafürhalten eine gute Lösung darstellt. Für die Kompromissfähigkeit danke ich den Schulpflegschaften, den Kollegien und dem Rat.

Aber auch unserer Ortsmitte und der Gestaltung des Quartierstreffpunktes Rassberg müssen wir weiterhin unsere volle Kraft widmen. Hiermit werden wir uns in den nächsten Jahren immer wieder beschäftigen müssen. Nach und nach wollen wir alle vorgeschlagenen Quartiere zukunftsfähig aus- und umbauen. Einiges dazu konnten

Bürgermeister Dr. Bernhard Baumann: Rede zur Einbringung des Haushalts 2020

Sie bereits am Dienstag der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses entnehmen bzw. erfahren Sie gleich bei den sich anschließenden Tagesordnungspunkten der heutigen Sitzung.

Neben der erforderlichen Finanzausstattung sind wir hier aber auch von vielen eigentumsrechtlichen Voraussetzungen abhängig. Uns geht es aber vor allem bei der Vorstellung der Pläne darum aufzuzeigen, wie sich Gemeinde, Politik und Bevölkerung die Ortsmitte Neunkirchens langfristig vorstellen können.

Kreisumlage:

In der Regel räume ich dem größten Aufwandsposten unseres Haushaltes auch einen angemessenen großen Platz in meiner Haushaltsrede ein. Da es kräftezehrend und oft wenig erfolgsversprechend ist, erinnert es mich an die Ernte einer Frucht, die bitter schmeckt und deren Äste dornenreich ist.

Ich verweise auf die Stellungnahme der Bürgermeisterkonferenz und fasse die Kernergebnisse stichwortartig zusammen:

- Die Zahlungsverpflichtung der kreisangehörigen Kommunen gegenüber dem Kreis soll sich abermals um knapp 16 Mio. € auf über 183,8 Mio. € erhöhen.
- Die eigentlichen Jahresabschlüsse des Kreises der vergangenen Jahre gegenüber den Haushaltsprognosen fallen deutlich positiver aus als sie kalkuliert werden. Alleine deshalb haben sich die jeweiligen Abschlussergebnisse insgesamt rund 49,6 Mio. € besser gestaltet als dies bei der Aufstellung des Kreishaushaltes ausgewiesen worden ist.
- Im aktuellen 3-Jahreszeitraum von 2016 – 2018 fällt dieser Effekt mit etwa 7,5 Mio. € noch stärker aus.
- Die Jahresabschlüsse der letzten Jahre machen deutlich, dass die tatsächlichen Ergebnisse nicht auf eine sparsame Mittelbewirtschaftung

Bürgermeister Dr. Bernhard Baumann: Rede zur Einbringung des Haushalts 2020

zurückzuführen sind. Ganz im Gegenteil: Es werden mit System verschiedenste Haushaltsansätze mehr als auskömmlich geplant.

- Für Neunkirchen müssen wir für den vorliegenden Haushalt eine Kreisumlage in Höhe von 13.260.000,-- € einplanen.

Rathaus:

Auch im Jahr 2019 hat sich im Rathaus einiges verändert: Wolfgang Weber hat uns nach 26 Jahren (davon war er 14 Jahre Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters) verlassen und Marco Schwunk ist seit dem 1. Mai in der Nachfolge als Stellvertreter (in der Funktion eines Beigeordneten). Arno Krämer hat sich in den Ruhestand verabschiedet und hat Martin Simon Reinschmidt das Steuer des Traktors des Fachbereichs Bauen und Umwelt übergeben. Und seit Februar werden wir in der Verwaltungsleitung von Sylvia Heinz unterstützt, die sich um die Wirtschaftsförderung, Mobilität, Förderung und Sonderprojekte kümmert. Von der Mischung dieses Teams erhoffe ich mir einerseits neue Impulse, aber auch die gewohnt verlässlichen und kompetenten Strukturen weiter erhalten zu können.

Was mir persönlich besonders wichtig ist:

Im nächsten Jahr stehen die Kommunalwahlen an und sicherlich wird der Rat dann anders als heute zusammengesetzt sein. Seit 10 Jahren darf ich an der Spitze dieser Verwaltung mit der Politik sehr eng zusammenarbeiten. Nach wie vor bin ich dankbar dafür, dass mich alle Fraktionen im Rat bisher unterstützt haben.

Ich sehe Politik weiterhin als „Gemeinschaftsaufgabe“ und bin von der „Kraft des Konsens“ überzeugt. So konnten wir in den letzten Jahren auch in Krisenzeiten (Flüchtlingskrise, Finanzkrise, „Altlastenbeseitigung“ im gemeindlichen Haushalt etc.)

Bürgermeister Dr. Bernhard Baumann: Rede zur Einbringung des Haushalts 2020

gestärkt hervorgehen und mussten nicht den Kopf in den Sand stecken. Schon Seneca sagte: „Auch nach einer schlechten Ernte muss man säen“.

Ich bin froh, dass wir bisher unsere Kraft gemeinsam in die Zukunft Neunkirchens einbringen konnten und können - ohne Störfeuer und politische Querelen.

Sicherlich gehören hitzig geführte Diskussionen, unterschiedliche Auffassungen zu Sachverhalten zur Demokratie dazu – aber eben auch gegenseitiger Respekt und ein gewisses Maß an Toleranz und eine Haltung, die den Geist der Gemeinsamkeit trägt. Lassen Sie uns auch in Zeiten einer bevorstehenden Kommunalwahl miteinander gut zusammen arbeiten. Das betrifft die Zusammenarbeit von Rat und Verwaltung, aber auch die Zusammenarbeit der Fraktionen untereinander im Rat.

Wie Sie wissen ist Neunkirchen für mich also nicht nur eine berufliche Heimat, sondern eine Herzensangelegenheit geworden. Deshalb werde ich mich auch im Jahr 2020 erneut der Wahl zum Bürgermeister stellen und möchte dabei mit im besten Fall allen Fraktionen weiterhin gut zusammen arbeiten.

In dem Zusammenhang bedanke ich mich dafür, dass sich einige der im Rat vertretenen Fraktionen schon positiv dahingehend geäußert haben, dass sie die Zusammenarbeit mit mir fortsetzen und mich auch unterstützen möchten.

Abschließend möchte ich heute aber auch an zwei besondere Menschen erinnern, die beide unsere politische Arbeit vor Ort stark geprägt haben.

Fritz Fünfsinn und Heinz-Werner Feuring.

Heinz-Werner Feuring starb vor knapp einem Jahr (31.10.2018). Er war nicht nur SPD-Ratsmitglied, sondern stand vielen von Ihnen persönlich und auch mir sehr nahe. Er war stets besonnen und um den Erfolg in der Sache bemüht.

Fritz Fünfsinn ist erst kürzlich verstorben (13.09.2019). Wenn jemand wie er stirbt, der jahrzehntelang das Gemeinwesen aktiv politisch begleitet hat, dann wird oftmals

Bürgermeister Dr. Bernhard Baumann: Rede zur Einbringung des Haushalts 2020

noch einmal so richtig deutlich, was dieser Verlust für alle bedeutet. Fritz Fünfsinn hat mich im Jahr 2009 als Alterspräsident in mein Amt geführt und mich in vielen wichtigen Angelegenheiten und Projekten beraten.

Beiden bin ich zu Dank verpflichtet und ich werde sie nicht vergessen.

Vergessen möchte ich aber auch nicht, dem Mann zu danken, der den Haushalt der Gemeinde Neunkirchen aufgestellt und geplant hat. Getreu seinem eigenen Charakter ist der eine genauso ausgeglichen wie der andere.

Herzlichen Dank Herr Schwunk, Ihnen und Ihrer Mannschaft.

Und nun freue ich mich auf die spannende Zeit der Haushaltsplanberatungen und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit

-Es gilt das gesprochene Wort-